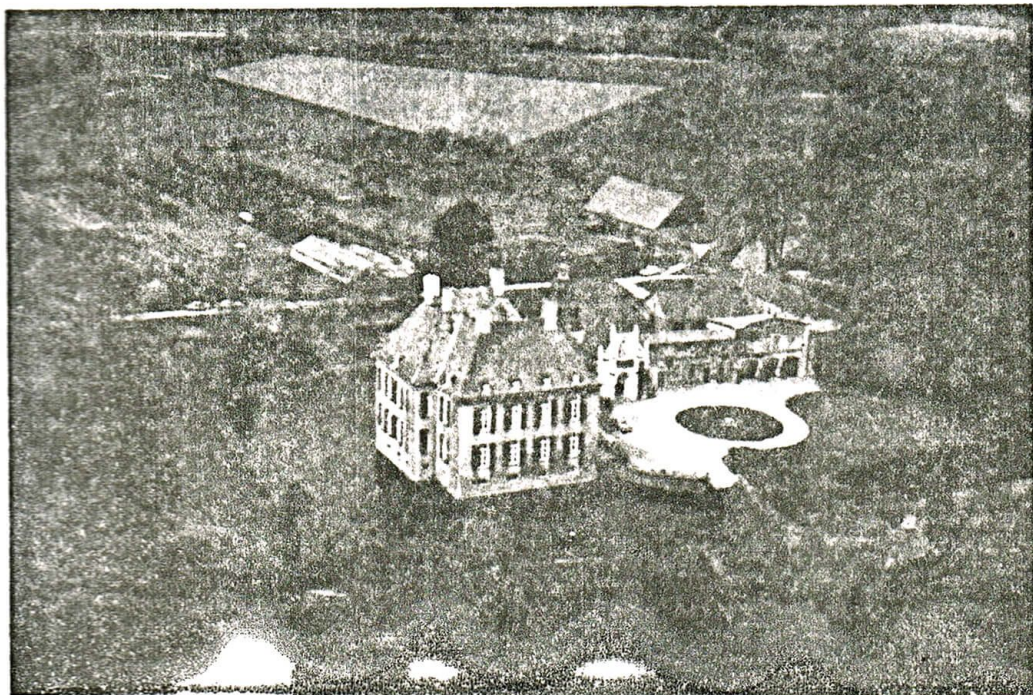


I N V E N T A R

der Urkunden des Archivs Gartrop.

Zusammengestellt von der Archivberatungs-
stelle des Landschaftsverbandes Rheinland.

Unter Mitarbeit von
Dr. Dr. Schmalz und Dr. Kohl.



1392 Juli 13 (ipso die Margarete virginis) 1

Dietrich von der Mark belehnt Goesen Stecken mit seinem Pfandrecht am Haus Krudenburg, den 2 Höfen Drevenick und Derwinckel, der Fischerei in der Lippe vom Kolk abwärts bis an die Lippebrücke zu Wesel, der Wassermühle bei der Krudenburg mit Gemahl und Mahlgenossen im Ksp. Hünxe und im Ksp. Drevenack von der Langfort abwärts bis an Blistern, wie sein Oheim Graf Johann von Kleve die Krudenburg an den Ritter Rutger von den Botzelar verkauft hatte. Zeugen: Arnt Stecke, Arnt von Baerle, Gerrit von den Loe, Johann Grans. Siegler: Dietrich.

Papier, Abschrift (Q A I 3a Nr. 5 II S. 529).

1395 September 20 (in vigilia beati Matthei apostoli et evangeliste) 2

Dietrich von der Mark belehnt in Gegenwart des Ritters Gerrit Proiten, Johanns von der Landsberg gen. Ruissenberg, Heinrich Cranes und Hermann Clevis den Goswin Stecke mit dem Haus zum Berge im Ksp. Hünxe, den dabeigelegenen Höfen Steinart und Tckenberg und dem Wildbann von allen Gütern Goessens im Lande Kleve, der Fischerei in der Lippe von der Steinbeck abwärts bis an die Lippebrücke zu Wesel und dem Gericht zu Hünxe, wie sein Vorfahr Graf Dietrich von Kleve den Dietrich von dem Berge damit belehnt hatte. Siegler: Dietrich.

Papier, Abschrift (Q A I 3a Nr. 5 II S. 531).

1395 September 29 (in die Michaelis archangeli) 3

Dietrich von der Mark verzichtet auf alles Recht an der Fischerei in der Lippe von der Steinbeck abwärts bis an die Lippebrücke zu Wesel, das der Belehnung Goswin Steckes mit dieser Fischerei entgegensteht. Siegler: Dietrich.

Papier, Abschrift (Q A I 3a Nr. 5 II S. 532).

1397 September 17 (ipso die beati Lamberti) 4

Dietrich von der Mark verspricht dem Goswin Stecke, der das Gericht Hünxe von ihm zu Lehen hat, alle, die auf seinen Gütern in diesem Gericht sitzen, dienstfrei zu lassen. Siegler: Dietrich.

Papier, Abschrift 17. Jh. (Q A I 3a Nr. 1).

1400 September 4 (des saterdages na sunte Johannis baptisten dage
geheiten decollatio) 5

Graf Adolf zu Kleve und von der Mark verleiht durch seinen Rentmeister dem Aemblonck, Langamblones Sohn, dessen Bruder Albert und Diederich Schavedryes zu gleichen Teilen eine Hand an seinem neuen Sand und Werth am Rhein, an Herthes Werde und Wilgen Werd gelegen, der mit dem oberen Ende an den Sand unterhalb der Schytte, mit dem unteren

- Emmerich** [Kr. Rees] Stadt 148; Gouverneur s. Brienen; Bürgermeister s. Steen; Bürger s. Elverich
 — Gericht, Richter s. Gahlen; Schöffen s. Hoppe, Merwick, Mylis, Paßmann, Steck, Stroiff
- Emoit**, Winand, Subprior im Augustinerkloster Wesel (1519) 104
- Empel** [Kr. Rees] Haus 473, 537; s. Diepenbrock zu Empel
- Emscher**, Fluß 861
 — Mühle an der 487
- Emscherhove**, Gut 861
- Emsland**, münst. Amt, Drost s. Velen
- Ende** (Einde), Bernd angen, zu Gahlen (1565) 160
 — Heinrich angen, Schöffe zu Spellen (1527-1543) 118, 126, 135
 — Heinrich angen, zu Gahlen (1565) 160
 — Johann angen, Schöffe zu Spellen (1475) 53
- Endemann** [Bschft. Bühl] Gut 491, 518, 633, 688
 — Dietrich, Ehefrau Elisabeth opgen Berg (1781) 688
- Engel**, NN., Kriegsrat (1728) 605
- Engelen**, Gilles (1621) 320
- Engelmann** [Ksp. Drevenack] Hof 442, 562
 — Heinrich, zu Drevenack (1611) 272
 — Heinrich, Ehefrau Else Eymann (1711) 562
 — Rotger, Sohn Heinrichs, Schöffe zu Damm, Ehefrau Adelheid (1656-1661) 442, 453
- Engelmannsweide** 458
- Engelrading** [Kr. Borken] Haus s. Heiden, Velen zu Engelrading
- Engelshof** [Ksp. Meiderich] Gut 198
- Engert** [Bschft. Bühl] Gut 37-39, 102, 130, 189, 393
- England**, Obrist s. Schenk v. Nideggen
- Ense**, Heinrich v. (1425) 11, 12
 — Heinrich v., Ehefrau Elisabeth v. d. Reck (1468) 824
 — Hermann v. (1430) 19
 — gen. Schneidewind, **Wichard v. (1431)** 792
- Eppinghoven** [Kr. Dinslaken, Gem. Voerde] Bschft. 82; s. auch Uden
 — Kirche 156, 169, 186a; Kirchengvortsther s. Kapelle; Kirchmeister s. Bode, Claußen, Orde, Scholt
 — Gericht, Richter s. Kapellen; Schöffen s. Bremen, Loosen, Scholte to Eppinghoven; Gerichtsbote s. Borggreve
 — s. auch Scholte to Eppinghoven
- Eppichus**, Heinrich, Richter zu Hünxe (1444-1474) 26, 37, 42, 51
- Erben**, Theodor, Prediger in Kaiserswerth bzw. Pfarrer in Hünxe (1786) 696
- Erdtmann**, Hermanu (1610) 268
- Erhartz**, Heinrich, Schullehrer zu Bucholtwelen (1776) 679
- Eringerfeld** [Kr. Lippstadt] Haus s. Hörde zu Eringerfeld
- Erkenschwick**, Johann, Richter zu Dorsten (1562) 153
- Erlekotten** (Ehrle) [Ksp. Kirchhellen] Gut